

Sie entschieden nach ihrem Gewissen

47 katholische Ehepaare berichten über ihren
Gewissensentscheid zur Geburtenregelung

Rex-Verlag München

Inhaltsverzeichnis

Wie es zu dieser Dokumentation kam	9
Vorwort von Marielene Leist	
An den Leser	19
Fritz Leist	
I In Übereinstimmung mit der Kirche?	21
1. Bericht Der Liebe wegen, um eins zu sein	21
2. Bericht Unser Vertrauen wurde beschämt	25
II Ärztliche Erfahrungen	33
3. Bericht Die endgültige Entscheidung fällt das Paar selbst	33
4. Bericht Nicht nur unnatürlich, sondern unwürdig'	36
5. Bericht Nur in echter Gewissensfreiheit ist Ehegestaltung sinnvoll möglich	39
6. Bericht Grenze der Zuständigkeit	42
7. Bericht Die ganze Liebe und die volle Wahrheit	44

III Unzulänglichkeit von Knaus-Ogino	59
8. Bericht Fünf Schwangerschaften in sechs Ehejahren	59
9. Bericht Die Begegnung wurde nicht mehr zum Erlebnis	63
10. Bericht Die mangelnde Spontaneität der Liebesbegegnung	71
11. Bericht Trotz Knaus-Ogino erwarteten wir unser drittes Kind	75
12. Bericht Ist eine unvollkommene eheliche Begegnung nicht besser als keine?	77
13. Bericht Der Erfolg war allerdings negativ	80
14. Bericht Knaus-Ogino-Kinder belehrten uns eines anderen	83
15. Bericht Diese entwürdigende Furcht und die Sorge	87
IV Enthaltensamkeit als Feind der Liebe	91
16. Bericht Die große, geheimnisvolle Kraft der geschlechtlichen Liebe	91
17. Bericht Geschlechtliche Gemeinschaft als Zentrum aller anderen Liebesweise	99
18. Bericht Die «enthaltensame» Woche	103
19. Bericht In unserem Zusammensein blieb etwas ausgespart	108
20. Bericht Wir haben das feste Vertrauen, daß Gott uns trotzdem liebt	112
21. Bericht Dieses bißchen Paradies, dieses Geschenk Gottes an die Eheleute	117
22. Bericht Wir entspannten uns gegenseitig	126

23. Bericht	Nicht zu ersetzender Ausdruck der gegenseitigen Liebe und Hingabe	129
24. Bericht	Beraubung des Partners und der ehelichen Gemeinschaft	134
25. Bericht	In den Genuß des «Schönsten» kamen wir wenig	143
V	Recht auf ein wenig Freude	147
26. Bericht	Weil wir aus unserem Glauben heraus leben möchten	147
27. Bericht	Was wir in der Liebe tun, kann niemals falsch sein	154
28. Bericht	In der gegenseitigen Liebe und Hingabe wieder Kraft schöpfen	157
29. Bericht	Für sie gab es fast keine Freizeit mehr	159
30. Bericht	«... daß wieder Freude und Licht in unsere Familie kamen»	164
31. Bericht	Depressionen, Mißverständnisse , ~' über Mißverständnisse	170
32. Bericht	Weil wir zusammenkommen, wann wir es wünschen	175
33. Bericht	Die Bürden der Ehe zu tragen, ohne die Beglückung erfahren zu dürfen	178
34. Bericht	Etwa zwei Liebesnächte pro Monat	184
35. Bericht	Etwas unaussprechlich Beglückendes	188
36. Bericht	Zum ersten Male begann ich, Freude zu empfinden	194

VI Auseinandersetzung mit der Enzyklika	202
37. Bericht Meine Beschäftigung wies mir den Weg.in die Schrift	203
38..Bericht Wir finden im Evangelium keine solche Lehre. '	210
39. Bericht Ausdrückder Liebe für den anderen	217
40. Bericht Das sechste Gebot in seiner katholischen Fassung wider die , menschliche Natur?	222
41. Bericht Die seelische Belastung war ungeheuer groß	228
42. Bericht Es war Leichtsinn voii uns	233
43.'Bericht -Unsere geschlechtliche Gemeinschaft, die wir nicht ungestraft leichtsinnig aufs Spiel setzen durften	251
44. Bericht Die Kirche selbst dürfte hier im Dilemma sein	258
45. Bericht Entweder völlige Enthaltbarkeit zu üben oder der Kirche den 'Gehorsamzu verweigern?	259
46. Bericht Alle geschlechtliche Lust aus vollem Herzen zu bejahren	263
47. Bericht Wir möchten auch mit unseren Kindern der Kirche treu bleiben	271
Gehorsam oder Liebe?	277
Nachwort von Fritz Leist	